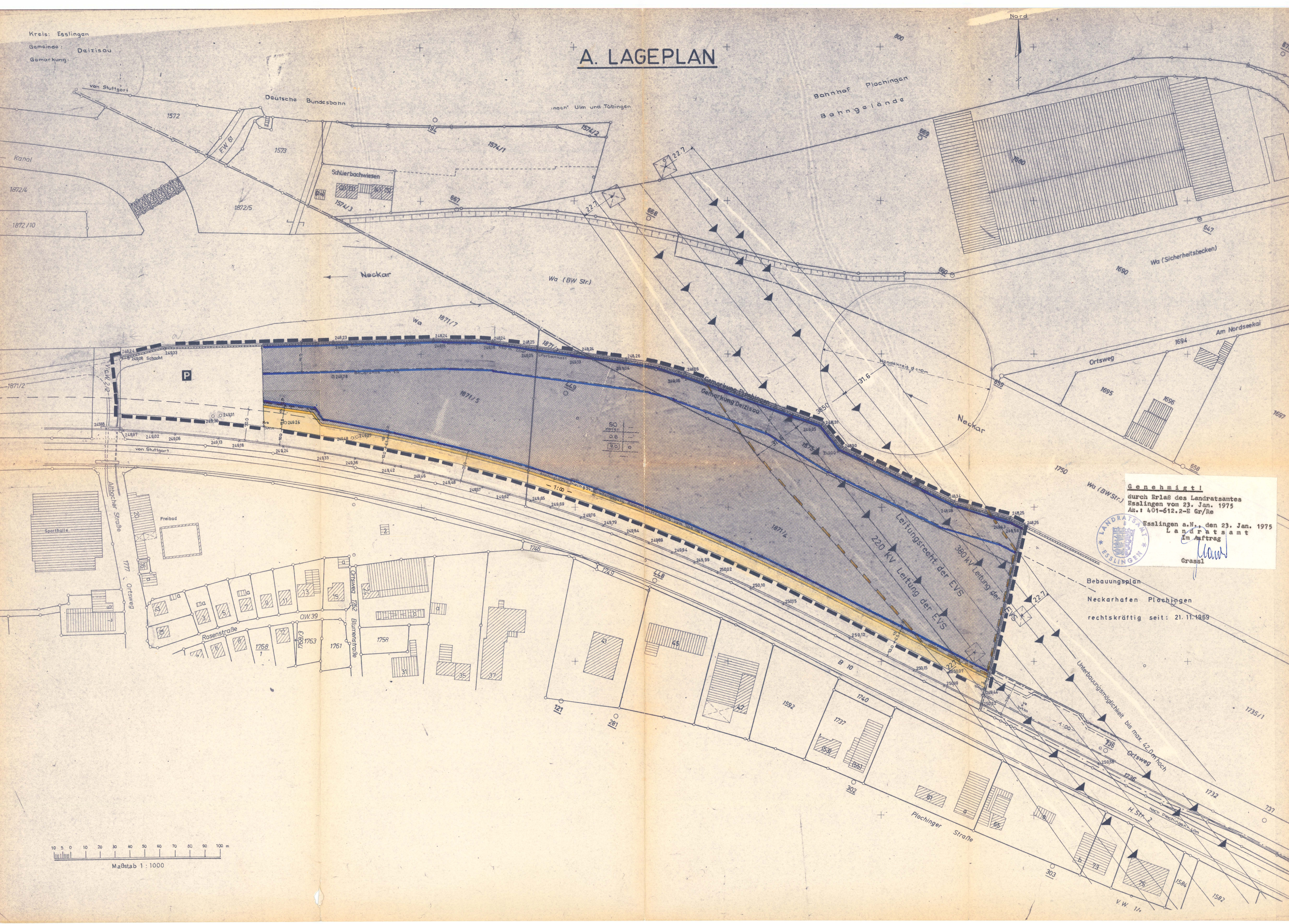


Kreis: Esslingen
Gemeinde: Deizisau
Gemarkung:

A. LAGEPLAN



Genehmigt!
durch Erlass des Landratsamtes
Esslingen vom 23. Jan. 1975
Az. 1 401-612.2-S Gr/Re
Esslingen a.N., den 23. Jan. 1975
Landratsamt
im Auftrag
Grassl



Bebauungsplan
Neckarhafen Plöchingen
rechtskräftig seit: 21.11.1969

Ausfertigung für das Bürgermeisteramt

Kreis: Esslingen
Gemeinde: Deizisau

Bebauungsplan "WASSER"

A: Zeichenerklärung

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs § 9 Abs. 5 BBauG.

Art der baulichen Nutzung:

SO = Sondergebiet § 11 BauNVO

0,8 = Grundflächenzahl = GRZ § 19 BauNVO

9,0 = Baumannszahl = BMZ § 21 BauNVO

Überbaubare Grundstücksfläche:

Bauland § 23 BauNVO

überbaubar

nicht überbaubar

Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

Planbeilagen Spundverankerung Plan Nr. 5, 16, 17, 143 mit Lageplan v. 12.12.1963

offen ohne Längenbeschränkung § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG.

Fahrbahn

Gehweg

Öffentliche Parkfläche

Wasserfläche § 9 Abs. 4 BBauG.

Versorgungsflächen:

Versorgungsanlagen

mit Leitungsrechten belastete Flächen § 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG.

380 KV-Leitung der EVS mit max. seitlicher

Ausschwingung, Unterbauung bis max. 42,0m

hoch und nur mit Zustimmung der EVS zulässig § 9 Abs. 1 (6) BBauG.

Sicherungstreifen

Baugebiet

Zahl der Vollgeschosse

Grundflächenzahl

Baumannszahl

Bauweise

Gemarkungsgrenze

B: Textteil:

Im Ergänzung der Planzeichen wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung

siehe Einschrieb im Lageplan

Im Sondergebiet (Hafengebiet) sind ausnahmsweise Wohnungen für Aufsichts- und

Bereitschaftspersonen zulässig.

1.2 Bauweise

siehe Einschrieb im Lageplan

1.3 überbaubare Grundstücksfläche

Maßgebend sind die im Lageplan eingezeichneten Baugrenzen

1.4 Stellung und Höhenlagen der baulichen Anlagen

Die Festlegung erfolgt im Einzelfall in der Baugenehmigung

1.5 Verkehrsflächen

siehe Einzeichnung im Lageplan

1.6 Höhenlage der Verkehrsflächen

siehe Eintrag im Lageplan

Längenschnitte sind wegen der ebenen Lage nicht erforderlich

1.7 Leitungsrecht

zu Gunsten der Allgemeinheit (Gemeinde, Neckarwerke, Bundespost usw.) Bundesgesetz

Feinlochschweißrohr in einem Abstand von 1m von der Schweißschweißrohrkante in einer Tiefe von

1,8m § 9 Abs. 1 (2) BBauG.

1.8 Versorgungsanlagen

eventuelle Einrichtung von Trafostationen und Abwasserhebwerken

2. Bauordnungrechtliche Festsetzungen

Auf der überbaubaren Grundstücksfläche zwischen der Baugrenze

für das Erdgeschoss und der Baugrenze für das Obergeschoss sind

nur Rampen, Stützen, Gleisanlagen, Krananlagen, Rampen und

ähnliche bauliche Anlagen zulässig, wenn dadurch die Standsicherheit

der Spundwand und der Überbauung

§ 111 Abs. 1 (1) LBO

2.1 Gebäudegestaltung

Genauere Festlegung erfolgt im Einzelfall in der Baugenehmigung

2.2 Einfriedigung

Die Grundstücke im Hafengebiet sind entlang den Straßen und öffentlichen Wegen

mit Maschendrahtzäunen auf Stahlpfählen bis zu 1,60 m Höhe einzufriedigen.

2.3 Grundwasserabhebungen

§ 41 Abs. 2 (1) LBO

Als Entwurf lt. Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 14 v. 14. Dez. 1973

Öffentlich ausgelegt vom 2. Jan. 1974 bis 4. Feb. 1974 § 2 Abs. 6 BBauG.

Als Satzung vom Gemeinderat beschlossen am 12. Nov. 1974 § 10 BBauG.

Genehmigt vom 12. Nov. 1974

mit Erl. Nr. am § 12 BBauG.

Effektiv ausgelegt vom bis § 12 BBauG.

Rechtsverbindlich seit lt. Bekanntmachung

im Amtsblatt Nr. § 12 BBauG.

Verfahrensverfahren

Als Entwurf lt. Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 14 v. 14. Dez. 1973

Öffentlich ausgelegt vom 2. Jan. 1974 bis 4. Feb. 1974 § 2 Abs. 6 BBauG.

Als Satzung vom Gemeinderat beschlossen am 12. Nov. 1974 § 10 BBauG.

Genehmigt vom 12. Nov. 1974

mit Erl. Nr. am § 12 BBauG.

Effektiv ausgelegt vom bis § 12 BBauG.

Rechtsverbindlich seit lt. Bekanntmachung

im Amtsblatt Nr. § 12 BBauG.